



LVBG

Landesverband Nordostdeutschland
der gewerblichen Berufsgenossenschaften
12161 Berlin, Fregestr. 44
Telefon: (030) 851 05-5220, Telefax: (030) 851 05-5225
E-Mail: service@berlin.lvbg.de

11.01.2005
No/tg

An die

Durchgangsärzte,
Chefärzte der am stationären berufsgenossenschaftlichen
Verletzungsartenverfahren beteiligten Krankenhäuser (unfallchirurg., chirurg., neurochirurg.,
kinderchirurg. und orthopädischen Abteilungen),
Verwaltungsdirektoren der beteiligten Krankenhäuser

Rundschreiben D 1/2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

1. Statistik
DOK 881

Beigefügten Statistikbogen bitten wir bis spätestens 15.02.2005 zurückzusenden. Wir bitten um Beachtung des Erläuterungsbogens.

2. Abgleich der Datenbestände
DOK 411.1

Sie erhalten einen Ausdruck Ihrer in unserem Informationsdienst gespeicherten Daten. Wir bitten um Kontrolle, eventuelle Korrektur und Rücksendung der Karteikarte.

Wir bitten Sie ebenfalls dringend - falls noch nicht geschehen - um Angabe Ihrer persönlichen E-Mail-Anschrift, da künftige Rundschreiben per Mail versandt werden sollen.

3. Montagsfortbildungen im ukb
DOK 410.4

Sie erhalten die Programme für die Montagsfortbildungsveranstaltungen für D- und H-Ärzte am 07.02.2005, 07.03.2005 und 04.04.2005.

Beginn ist jeweils 19.00 Uhr.

Ort: Hörsaal des Unfallkrankenhauses Berlin, Warener Straße 7, 12683 Berlin

4. Traumatreff im Neubau des Klinikum Greifswald
DOK 410.4

Am 19.01.2004 findet im neuen Hörsaal des Klinikums Greifswald, Campus am Berthold-Beitz-Platz der Traumatreff zum Thema „BG-Verfahren am Beispiel der Hüftendprothetik nach Trauma“ statt.

Das Programm erhalten Sie als Anlage.

5. DALE-UV
818.16

Als Anlage erhalten Sie zu Ihrer Information den Flyer mit Anmeldeformular zum Datenaustausch mit Leistungserbringern in der gesetzlichen Unfallversicherung (DALE-UV)

6. Beschlüsse des Ständigen Ausschusses BG-NT
DOK 418.811

Sie erhalten als Anlage die Beschlüsse des Ständigen Ausschusses BG-NT vom 26.11.2004 mit Wirkung zum 01.01.2005.

7. Fusion der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen und der Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft zum 01.01.2005

Mit Wirkung zum 01.1.2005 haben die Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen (BGF) und die Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft (BSBG) fusioniert und tragen den Namen Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen.

Durch die Fusion ergeben sich folgende organisatorische Änderungen:

Die Hauptverwaltung der BSBG wird zukünftig als Außenstelle der Bezirksverwaltung Wuppertal der BGF geführt.

Die Anschrift lautet:

Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen
Bezirksverwaltung Wuppertal
Außenstelle Duisburg
Düsseldorfer Straße 193
47053 Duisburg
Tel.: (0203) - 29 52 0.

Die Bearbeitung der Arbeitsunfälle, die sich nach der Fusion ereignen, werden von den bekannten Bezirksverwaltungen der BGF übernommen. Alle Berufskrankheiten-Verfahren werden an die Bezirksverwaltung Hamburg der BGF, Ottenser Hauptstraße 54, 22765 Hamburg, überwiesen und dort zentral bearbeitet.

Die Deutsche Verbindungsstelle Unfallversicherung - Ausland, die vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften mit den Aufgaben im Verhältnis zu den Baltischen Staaten, Dänemark, Finnland, ehemalige GUS-Staaten, Island, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Polen, Schweden, Slowakei und Tschechien betraut ist, hat ihren Sitz weiterhin in Duisburg.

8. Preis der Vereinigung Berufsgenossenschaftlicher Klinken 2004 (Herbert-Lauterbach-Preis)
DOK 411.049

Der aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der gesetzlichen Unfallversicherung gestiftete jährliche Preis der Vereinigung Berufsgenossenschaftlicher Kliniken - VBGK - für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Unfallmedizin (Dotation 7.500 EUR) wurde im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der 68. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie am 19. Oktober 2004 in Berlin an

Herrn PD Dr. Lutz Dürselen
(Erstautor)
sowie
Herrn Prof. Dr. Gerhard Bauer,
Herrn Prof. Dr. Lutz Claes
und
Herrn Alexander Hebisch

für die Arbeit

„Biomechanische Untersuchungen zur chirurgischen Versorgung von Meniskusrissen“

verliehen.

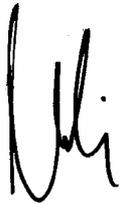
Die hervorragende Arbeit untersucht das Verhalten eines typischen Risses des Innenmeniskushinterhorns unter verschiedenen Bewegungs- und Belastungssituationen, speziell auch nach Naht mit einem gängigen Refixierungsimplantat. Unter Außendrehung

des Fußes werden die stärksten, den Riss dehnenden Kräfte beobachtet, unter Innenrotation die geringsten, während unter rein axialer Krafteinleitung ebenfalls nur eine geringe Aufdehnung eintrat. Nach Nahtfixierung konnte die für eine früh funktionelle Therapie erforderliche Primärstabilität erzielt werden.

Die Arbeit zeichnet sich durch die sorgfältig an Schweinekniegelenken durchgeführten experimentellen Untersuchungen sowie durch die sehr instruktiven Abbildungen und Tabellen aus. Sie ist von hoher Aktivität mit praktischen Bezügen für die Indikation und Technik der Meniskus Chirurgie auf heutigem Stand.

Mit freundlichen Grüßen

Der Geschäftsführer

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'N. Nolting', written in a cursive style.

(Nolting)



Bundesverband der für die
Berufsgenossenschaften
tätigen Ärzte E. V.

Montagsfortbildung am 07.02.2005

- 19.00 Uhr Begrüßung
- 19.05 Uhr Unfallchirurgische Aspekte in Gynäkologie und Geburtshilfe
- R. Müller -
- 19.20 Uhr Nierenverletzungen
- W. Diederichs -
- 19.35 Uhr Diskussion
- 19.50 Uhr Fallvorstellungen und Diskussion
- 20.05 Uhr Ambulantes Operieren in der gesetzlichen Unfallversicherung - II. Teil
- G. Ziche -
- 20.20 Uhr Diskussion
- 20.35 Uhr Imbiss



Bundesverband der für die
Berufsgenossenschaften
tätigen Ärzte E. V.

Montagsfortbildung am 07.03.2005

- 19.00 Uhr Begrüßung
- 19.05 Uhr Infektionskrankheiten bei Kanülenstichverletzungen - sinnvolle Diagnostik - Akuttherapie
- A. Kramer -
- 19.25 Uhr Behandlungspraxis am Beispiel von 400 D-Arzt-Berichten
- K. Mülder -
- 19.40 Uhr Diskussion
- 19.50 Uhr Fallvorstellungen und Diskussion
- 20.05 Uhr Kanülenstichverletzungen - aus Sicht der Verwaltungen
- Schneider, BGW -
- Frau Goedecke, Unfallkasse Berlin -
- 20.25 Uhr Diskussion
- 20.35 Uhr Imbiss



Bundesverband der für die
Berufsgenossenschaften
tätigen Ärzte E. V.

Montagsfortbildung am 04.04.2005

- 19.00 Uhr Begrüßung
- 19.05 Uhr Wann besteht die Indikation zur Handgelenksarthrodese und was ist an Outcome zu erwarten?
- Frau R. Böttcher -
- 19.20 Uhr Subkapitale Metakarpalkopffrakturen - operativ oder konservativ?
Welche Technik?
- Lautenbach -
- 19.35 Uhr Diskussion
- 19.50 Uhr Fallvorstellungen und Diskussion
- 20.05 Uhr UVCD, Controlling-Datenbank der Unfallversicherungsträger
- Kemptner -
- 20.20 Uhr Diskussion
- 20.35 Uhr Imbiss

3. Die Neufestsetzung der Leistungslegende der Nr. 55

Begleitung eines Patienten durch den behandelnden Arzt zur unmittelbar notwendigen stationären Behandlung - ggf. einschließlich organisatorischer Vorbereitung der Krankenhausaufnahme - je angefangene halbe Stunde der Einsatzdauer

bewirkt keine Änderung des BG-NT.

4. Der Ergänzung der Nr. 3 der Allgemeinen Bestimmungen zu Kapitel O I

Der Unfallversicherungsträger erhält eine Kopie; Portokosten sind zu erstatten

wird zugestimmt.

5. Für die nachstehend aufgeführten, neu festgesetzten Gebührensätze (Spalten 2 und 3) werden Allgemeine Kosten (Spalte 5) und Sachkosten (Spalte 6) wie folgt festgesetzt.

1	2	3	4	5	6
UV-GOÄ-Nr.	Allgemeine Heilbehandlung	Besondere Heilbehandlung	Besondere Kosten	Allgemeine Kosten	Sachkosten
2062	34,51 €	42,95 €	7,35 €	6,40 €	13,75 €
2118	44,87 €	55,83 €	7,78 €	14,60 €	22,38 €
2122	38,24 €	47,59 €	7,78 €	12,00 €	19,78 €
2156	44,87 €	55,83 €	-----	13,90 €	13,90 €
2210	41,41 €	51,54 €	7,78 €	16,70 €	24,48 €
2339	63,78 €	79,37 €	7,78 €	22,40 €	30,18 €
2354	63,78 €	79,37 €	23,33 €	19,00 €	42,33 €
2801	44,87 €	55,83 €	7,67 €	12,40 €	20,07 €

6. Für die neu eingeführte Leistung

Nr. 2016 Wundreinigungsbad - mit und ohne Zusatz -

werden Allgemeine Kosten /Sachkosten in Höhe von 1,50 € festgesetzt.

7. Inkrafttreten/Laufzeit

Die Beschlüsse treten zum 1.1.2005 in Kraft. Sie ergänzen die Beschlüsse vom 19.5.2004 mit einer Laufzeit bis 30.06.2005.

Heidelberg/Duisburg, den 26.11.2004

Für die Deutsche Krankenhausgesellschaft

(Wengeler)

Für die Unfallversicherungsträger

(Leutink)